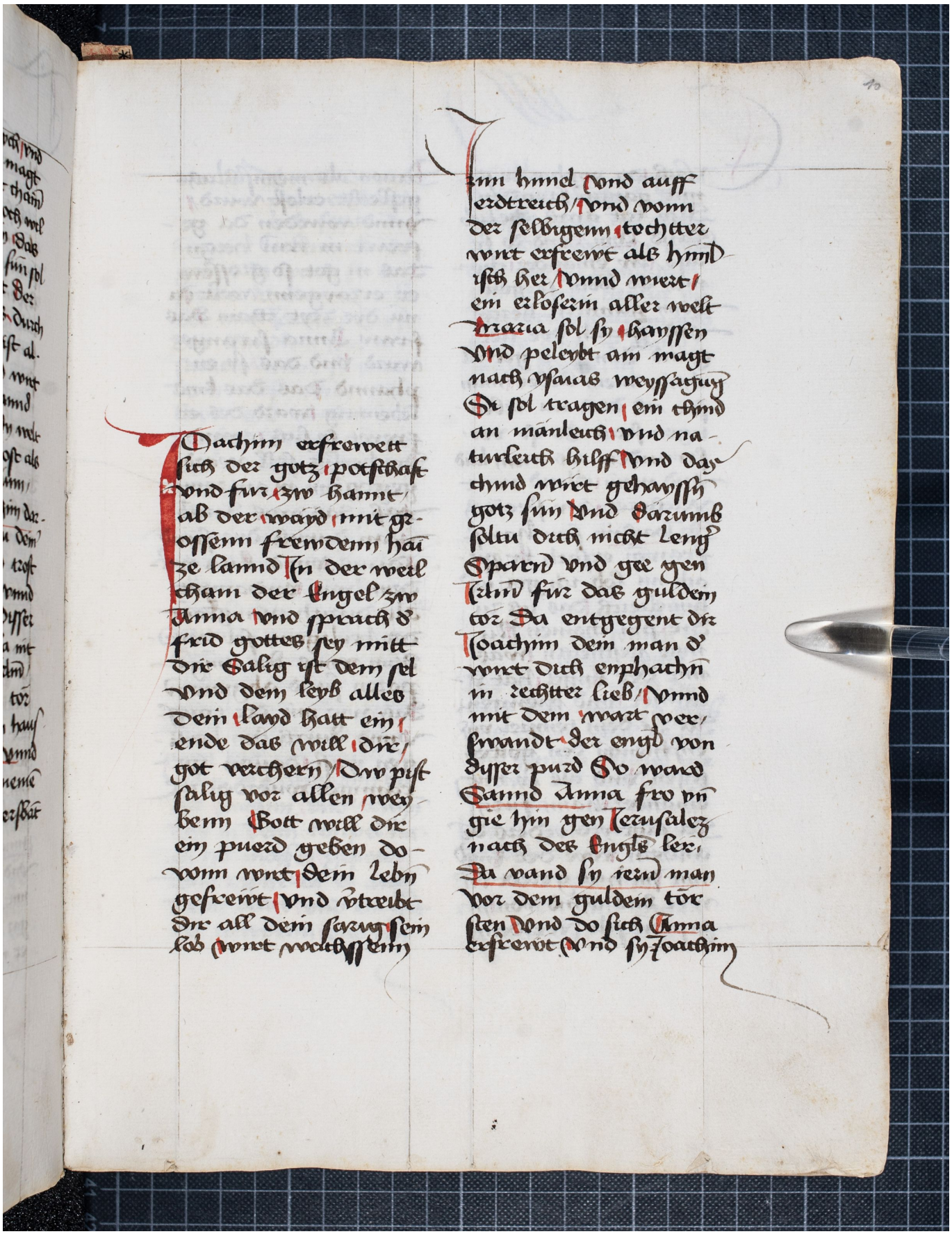
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Joachim erfrewett
sich der gotz potschaft
vnd fur zw hamt
ab der ward mit gr-
ossem frewdem hai
ze hamd In der weil
cham der engel zw
Anna vnd sprach d'
frid gottes sey mitt
dir Salig ist dem sel
vnd dem leyb alles
dem land hatt ein
ende das will dir
got verchern Dw pist
salig vor allen wey-
bem Gott well dir
ein puerd geben do-
vom wirt dem leb
gefrewt vnd vertreibt
dir all dein sarzig sem
lob wirt weltt sem

zum himel vond auff
erdtreich vond vom
der selbigem tochter
wirt erfrewt als himl
isch her vnnd wirt
ein erlosern aller welt
Maria sol sy haussen
vnd pelerbt am magt
nach ysaias weyssagung
Sie sol tragen ein thind
an manleich vnd na-
turleich hilff vnd dar
chind wirt gehaussh
gotz sun vnd darumb
soltu dich nicht leng
sparen vnd gee gen
Ierusalem fur das guldem
tor Da entgegent dir
Joachim dem man d'
wirt dich emphachn
in rechter lieb vnnd
mit dem wart ver-
swandt der engl von
dyser purd Do ward
Sannd Anna fro vn
gie hin gen Ierusalez
nach des engls ler.
Da vand sy iern man
vor dem guldem tor
sten vnd do sich Anna
erfrewt vnd sy Joachim